

368.

Schreiben des Kurfürsten Johann von Sachsen an Herzog Georg, betreffend die Zinsen und Einkommen, welche die Universität aus den Dörfern Haida und Gottscheina bezieht. Torgau, 1532 Jan. 14.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1458. 1508. 10. 1532—39 loc. 10534 fol. 1 mit aufgedr. Siegel.

Unser freuntlich dinst unnd was wir liebs unnd guts vermugen altzeit | zuvor.
Hochgeborner furst. Lieber vedter. Wes euer lieb unns uff | die antwurt, so wir nagst
der universitet zu Leiptzk uff ir schreiben gegeben, | belangend die anlage von iren zinsen
unnd einkommen in den zweyen dörffern Haida unnd Götschin geschrieben, haben wir
hören lesen. Nu seindt wir dißmals mit andern sachen beladen, das wir euer lieb hirauff 10
widerumb der notturfft nach itzt nit antwurt geben mügen; wir wollen aber solchs zu
furtherlicher unnsrer gelegenhait thun, auch verschaffen, das durch unsern schösser zu
Eilenburgk in der miteinforderung berurter anlage ungeferlicher anstandt sol gegeben
werden. Das wolten wir euer lieb, der wir zu dienen freuntlich gneigt sein, nit verhalten.
Datum Torgaw sontags nach Erhardi anno domini xv° xxxii°. 15

Von gots gnaden Iohannis herzog zu Sachssen, des hayl. Röm. reichs
erczmarschalh und churfurst, lantgrave in Doringen unnd marggrave
zu Meisßen.

Dem hochgebornnen fursten, herren Ieorgen hertzen zu Sachssen, landtgraven
in Doringen undt marggraven zu Meisßen, unserm liben vettern. 20

369.

Der Rath zu Torgau theilt dem Kurfürsten Johann von Sachsen die Gründe mit, warum er der Universität die schuldigen Zinsen nicht entrichten könne. Torgau, 1532 Febr. 7.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1458. 1508. 10. 1532—1539 loc. 10534 fol. 4—6 mit zum Verschluss aufgedr. Siegel.

Durchleuchtigster hochgeborner churfurst und her. | Euern churfurstlichen
genaden seint unser underthenig | gehorsame dinst altzeit zuvorn. Gnedigster churfurst |
und her. Des durchleuchtigen hochgebornen fursten und herren, herren Georgen
hertzen zu Sachssen, landgrafe in Doringen unde marggraven zu Meissen, euer chur-
furstlichen genaden liben vettern, unsers gnedigen herren furschrift vor dy erwirdigen, 30
achtbarn und hochgelerten rectorn, magistris und doctoribus der universitet zu Leiptzk
yrer zinse halben, dy wir ynen inhalts yrer supplication mutwilligen sollen furethalten
und vormeynen sye weiter derselben zu entsetzen, haben wir sampt euer churfurstlichen
gnaden bevelh in zimlicher ehererpittung empfangen und hören lesen. Und wissen
euern churfurstlichen genaden darauf zu underthenigem bericht nicht zu bergen, das die 35
tugentsame witfraw Brigitta Sonnewaldin seligen, etwo unsere burgerin, bey dem rathe
zum Hain mit gnediger gunst euer churfurstlichn gnaden vaters und auch hochgemelts
e. c. g. liben vettern vaters sechs und funftzig gulden ierlicher zinse an golde umb